

Themenüberblick

WEITERBILDUNGSANGEBOTE UND GREMIENTERMINE DER LS-LSA	1
CRYSTAL BOX: Multiplikator*innenschulung.....	1
MOVE - Motivierende Kurzintervention bei jungen Menschen mit Suchtmittelkonsum, 3-tägige Fortbildung.....	2
Termine aller Arbeitsgremien der LS-LSA	2
SUCHTSELBSTHILFE IN SACHSEN-ANHALT	2
Weiterbildung für die Suchtselbsthilfe	2
FACHSTELLE FÜR SUCHTPRÄVENTION JERICHOWER LAND: HERZLICH WILLKOMMEN!	3
HOCHSCHUL-ZERTIFIKATSKURS „SUCHTPRÄVENTION“ IN BERLIN	3
AKTIONSTAGE	3
Safer Internet Day am 06.02.2018: Heute schon miteinander gesprochen?	3
NACOA Deutschland: Aufruf zur achten bundesweiten Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien....	4
MIGRATION UND SUCHTPROBLEME	4
Broschüre in arabischer und englischer Sprache „Informationen zu Alkohol und anderen Drogen - Beratung und Hilfe“	4
ANGEHÖRIGE VON SUCHTKRANKEN	4
Neues Erklärvideo veröffentlicht: „Nicht nur Abhängige kämpfen mit der Sucht. Auch Angehörige leiden unter der Situation.“	4
DATEN UND FAKTEN	5
Bericht zur Drogensituation in Deutschland.....	5

WEITERBILDUNGSANGEBOTE UND GREMIENTERMINE DER LS-LSA

CRYSTAL BOX: Multiplikator*innenschulung

Termin und Ort: 08.05.2018, Magdeburg

Zielgruppe: Fachkräfte aus Schulsozialarbeit, Lehrkräfte, Jugendhilfe und –freizeit, Suchtprävention
Bei der Crystal-Box handelt es sich um medienpädagogisches Material, das Wissen über die Substanz Crystal vermittelt und der präventiven Arbeit dient. Die Crystal-Box vermittelt Wissen und Fakten über die Substanz sowie über Risiko- und Schutzfaktoren. Medienpädagogische Materialien ermöglichen kreative Präventionsarbeit mit Jugendlichen.

Dieses Projekt wurde von der AWO-Fachstelle für Suchtprävention Saalekreis entwickelt und wird u.a. von der BZgA gefördert. Die LS-LSA organisiert eine landesweite Anwenderschulung am 08. Mai 2018.

Diese Multiplikatoren*innenschulung bietet folgende **Inhalte**:

- Vorstellung des Projektes CRYSTAL BOX
- Vorstellung und Ausprobieren der Methoden
- Ergebnisse der Evaluation
- Schulische Suchtprävention? Ja klar! Aber wie jetzt genau? - Brainstorming mit Fachkräften

Weitere Informationen, Flyer und Online-Anmeldung: <http://www.ls-suchtfragen-lsa.de/aktuelles/veranstaltungen-aktionen/>

Weitere Informationen zum Projekt Crystal Box: <http://www.projekt-crystalbox.de>

MOVE - Motivierende Kurzintervention bei jungen Menschen mit Suchtmittelkonsum, 3-tägige Fortbildung

Termin und Ort: 25.06.2018 09:00 Uhr - 27.06.2018 17:00 Uhr, Landessportschule, Osterburg

Suchtmittel konsumierende Jugendliche definieren sich nicht als suchtgefährdet, bevor nicht gravierende Folgeprobleme auftauchen. Demzufolge werden in der Regel auch keine professionellen Beratungsangebote aufgesucht. Den richtigen Ton in der Ansprache zu finden ist heikel: gelingt dies nicht, klappen Jugendliche „die Ohren zu“. MOVE basiert auf der Methode der motivierenden Gesprächsführung: die Veränderungsbereitschaft von jungen Menschen mit Suchtmittelkonsum wird gefördert und unterstützt. Dazu werden bestehende Alltagskontakte für die Kommunikation über das Konsumverhalten in unterschiedlichen Situationen genutzt, auch „zwischen Tür und Angel“.

Inhalt: An den drei Schulungstagen werden folgende Inhalte vermittelt:

- Hintergrundwissen zu Suchtentstehung, jugendlichen Lebenswelten, Entwicklungsaufgaben;
- Reflexion der eigenen Haltung,
- rechtliche Grundlagen
- Einführung: „Transtheoretisches Modell“ (Prochaska & DiClemente), „Motivational Interviewing“ (Miller & Rollnick)
- Weiterführende Hilfen und Kooperationspartner

Zielgruppe: Das Konzept eignet sich für Fachkräfte, die mit jungen Menschen mit möglicherweise riskantem Suchtmittelkonsum arbeiten: in Jugendfreizeit, Jugendhilfe, Schulen. Dieser Beratungsansatz ist auf andere Zielgruppen und Problemfelder übertragbar.

Weitere Informationen, Flyer und Online-Anmeldung: <http://www.ls-suchtfragen-lsa.de/aktuelles/veranstaltungen-aktionen/>

Termine aller Arbeitsgremien der LS-LSA

finden Sie hier: <http://www.ls-suchtfragen-lsa.de/aktuelles/termine-arbeitsgremien/>

SUCHTSELBSTHILFE IN SACHSEN-ANHALT

Weiterbildung für die Suchtselbsthilfe

Die Diakonie Mitteldeutschland bietet Weiterbildungen für die Suchtselbsthilfe an, die allen Suchtselbsthilfegruppen offenstehen.

Seminar: „Meine Helfertätigkeit in der Suchtselbsthilfe“, 13. und 14. April 2018, Halle/S.

Einladung und weitere Informationen: http://www.ls-suchtfragen-lsa.de/data/mediapool/aus-schreibung_meine_helfertaetigkeit_als_suchthelfer.pdf

Ausbildungsreihe zum freiwilligen/ betrieblichen Suchtkrankenhelfer 2018-2019

Einladung und weitere Informationen: http://www.ls-suchtfragen-lsa.de/data/mediapool/aus-schreibung_suchtkrankenhelfer_2018-2019_aktualisiert_wie.pdf

Interessierte aus der Suchtselbsthilfe erhalten Informationen zu Fördermöglichkeiten bei der Diakonie Mitteldeutschland, hier finden Sie die Kontaktdaten:

https://www.diakonie-mitteldeutschland.de/themenfelder_suchtkrankenhilfe_de.html

FACHSTELLE FÜR SUCHTPRÄVENTION JERICHOWER LAND: HERZLICH WILLKOMMEN!

Neue Fachstelle in Burg seit Herbst 2017

An der Drogen- und Suchtberatungsstelle unter dem Dach des PARITÄTISCHEn /PSW GMBH Sozialwerk Behindertenhilfe konnte eine weitere Fachstelle für Suchtprävention ihre Arbeit aufnehmen. Landkreis und Land haben die Fachstelle möglich gemacht, die nach dem [Fachstellenkonzept](#) der LS-LSA arbeitet. Damit gibt es nun in Sachsen-Anhalt 10 Fachstellen in neun (von 14) Gebietskörperschaften. Kontaktdaten und Angebote der Fachstellen finden Sie hier: <http://www.fachstellen-suchtpraevention-lsa.de/start-ueber-fachstellen/ueber-diese-website/>

HOCHSCHUL-ZERTIFIKATSKURS „SUCHTPRÄVENTION“ IN BERLIN

Suchtspezifische Präventionsansätze für Schule und Jugendarbeit

Im Jahr 2018 bieten die Fachstelle für Suchtprävention Berlin und die Alice-Salomon-Hochschule erstmals eine berufsbegleitende Qualifikation zur „Fachkraft für Suchtprävention im Kontext Schule/Jugendarbeit“ an. Mit diesem Zertifikatskurs werden langjährig erprobte Weiterbildungsangebote zu einem umfassenden, qualitätsgesicherten Suchtpräventions-Curriculum gebündelt und Lehrpersonen und Sozialarbeiter*innen an Berliner Schulen oder in ambulanten/stationären Einrichtungen der Jugendarbeit/Jugendhilfe zur Verfügung gestellt. Der Kurs trägt maßgeblich zur Verankerung wissenschaftlich fundierter, suchtpreventiver Arbeit in pädagogischen Handlungsfeldern bei.

Weitere Informationen zu dem Zertifikatskurs: <https://www.berlin-suchtpraevention.de/veranstaltungen/berufsbegleitender-zertifikatskurs-2018-suchtspezifische-praeventionsansaeetze-fuer-schule-und-jugendarbeit/>

AKTIONSTAGE

Safer Internet Day am 06.02.2018: Heute schon miteinander gesprochen?

Der Safer Internet Day (SID) für mehr Sicherheit im Internet wurde von der Europäischen Union initiiert und ist ein jährlich veranstalteter weltweiter Aktionstag, jedes Jahr am zweiten Tag der zweiten Woche des zweiten Monats.

„HEUTE SCHON MITEINANDER GESPROCHEN?“ ist ein Kurzfilm im Zentrum der Berliner Aktion zum diesjährigen SID, mit drei Kernbotschaften:

- Nehmen Sie sich bewusst Zeit füreinander.
- Verabreden Sie medienfreie Zeiten für alle, z.B. während der Mahlzeiten.
- Sie sind Vorbild für Ihr Kind!

Den Kurzfilm der Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH finden Sie hier: <https://www.youtube.com/watch?v=wKa-Raw9A4s>

Klicksafe.de stellt ein umfangreiches Informations- und Serviceangebot für alle Interessierten zur Verfügung. Mit einer Registrierung für den SID-Infoservice können Sie ganz sicher sein, alle wichtigen Informationen und Hinweise direkt per E-Mail zu erhalten.

Weitere Infos: <http://www.klicksafe.de/ueber-klicksafe/safer-internet-day/>

NACOA Deutschland: Aufruf zur achten bundesweiten Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien

Die Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien (kurz: COA-Aktionswoche) lenkt jedes Jahr in der Woche um den Valentinstag (14. Februar) die Aufmerksamkeit von Öffentlichkeit und Medien auf die mehr als 2,6 Millionen Kinder, die in Deutschland unter einem Suchtproblemen ihrer Eltern leiden. Schirmherrin der Aktionswoche ist Katrin Sass.

Wie Sie unterstützen, eigene Veranstaltungen anmelden, Informationsmaterialien bestellen können, erfahren Sie hier: <http://www.coa-aktionswoche.de>

Auch in Sachsen-Anhalt bieten Fachstellen für Suchtprävention Weiterbildungen und Arbeitskreise an, z.B. in Merseburg, Magdeburg und Sangerhausen

MIGRATION UND SUCHTPROBLEME

Broschüre in arabischer und englischer Sprache „Informationen zu Alkohol und anderen Drogen - Beratung und Hilfe“

der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen – DHS: Die Broschüre vermittelt Risiken und Folgen des Suchtmittelkonsums ebenso wie den Zugang zu Beratung und Hilfe. Für Geflüchtete, die arabisch oder englisch sprechen, liegen beide Broschüren nun auch in gedruckter Version vor. Das Informationsmaterial wurde zweisprachig gestaltet, um Multiplikatoren die deutsche Übersetzung des Textes zugänglich zu machen. Beide Publikationen können auch in größerer Stückzahl bei der DHS kostenfrei bestellt werden (Rubrik: „weiteres Infomaterial“): <http://www.dhs.de/informationsmaterial/bestellung.html>

ANGEHÖRIGE VON SUCHTKRANKEN

Neues Erklärvideo veröffentlicht: „Nicht nur Abhängige kämpfen mit der Sucht. Auch Angehörige leiden unter der Situation.“

Die Guttempler in Deutschland (IOGT) e.V. haben dieses neue Erklärvideo veröffentlicht: „Nicht nur Abhängige kämpfen mit der Sucht. Auch Angehörige leiden unter der Situation. Du willst einer geliebten Person helfen suchtfrei zu leben, schaffst es aber nicht alleine? Wir helfen dir. Unsere kostenlosen Gesprächsgruppen sind nicht nur für die Suchtkranken, sondern auch für dich, als Angehöriger da.“ <https://www.youtube.com/watch?v=PqIlaOidVLU>

Viele andere Suchtselbsthilfegruppen sind ebenfalls auch für Angehörige da. Anlaufstellen finden Sie hier nach Landkreisen sortiert: <http://www.ls-suchtfragen-lsa.de/suchthilfewegweiser/?eintrichtungfilter=Selbsthilfegruppe&landkreisfilter=&submit=Suchen#wegweiser>

Oder hier als landesweites Verzeichnis zum Download: http://www.ls-suchtfragen-lsa.de/data/mediapool/kap3_2_shg_15.pdf

DATEN UND FAKTEN

Bericht zur Drogensituation in Deutschland

Seit 14.12.2017 ist dieser jährlich erscheinende Bericht, früher unter dem Namen „REITOX-Bericht“ bekannt, online verfügbar. Dieses Standardwerk der Deutschen Beobachtungsstelle Drogen und Drogensucht zur Situation illegaler Drogen in Deutschland liefert in acht, thematisch in sich geschlossenen Kapiteln umfangreiche Informationen zu den verschiedenen Aspekten des Phänomens illegale Drogen in Deutschland. Der Bericht wird als Beitrag zum Europäischen Drogenbericht erstellt.

Hier finden Sie den Bericht und eine Reihe damit zusammenhängender Informationen:

<https://www.dbdd.de/>

Kontakt:

Landesstelle für Suchtfragen im Land Sachsen-Anhalt (LS-LSA)

Fachausschuss der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e.V.

Halberstädter Str. 98, 39112 Magdeburg

Tel.: 0391 / 543 38 18 Fax: 0391 / 562 02 56

info@ls-suchtfragen-lsa.de www.ls-suchtfragen-lsa.de